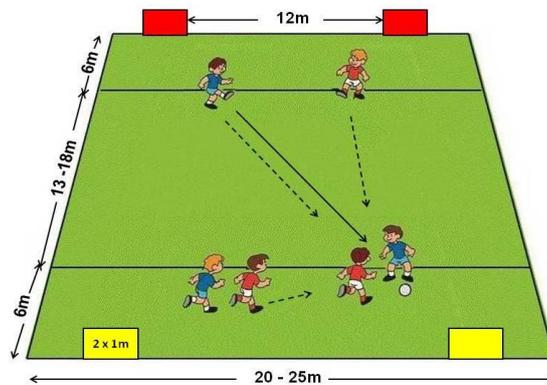
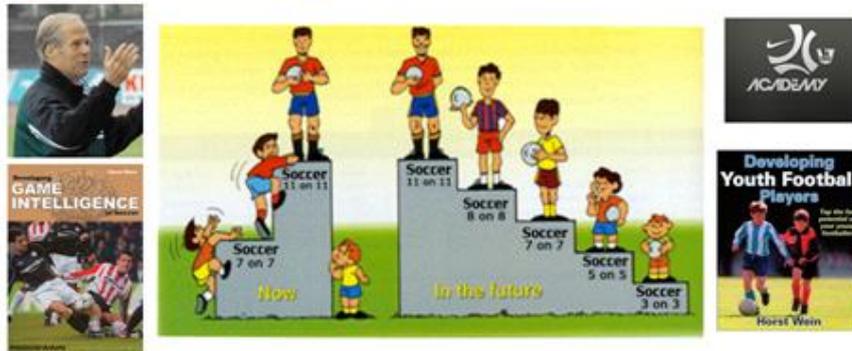


100 Vorteile beim Arbeiten mit dem
altersgerechten Fußballentwicklungsmodell
Fútbol a la medida del niño von HORST WEIN



FUNiño

Was ist **Kindgerechtes Fußballtraining** : **Fútbol a la medida del niño** ?

Dieses Lehr- und Lern-Modell des Fußballs hilft dabei das angeborene Potenzial des jungen Fußballers optimal anzuregen und zu entwickeln. Es wurde während der letzten 30 Jahre von Horst Wein entwickelt, getestet und perfektioniert. Der deutsche Mentor hat in dieser Zeit mehr als 11 000 Übungsleiter und Trainer im Fußball in 55 Ländern ausgebildet, wobei er seine Methode des „**Kindgerechten Fußballtrainings**“ anwandte. Dieses Modell, das den Fußball zu jeder Zeit den körperlichen und kognitiven Fähigkeiten eines jungen Spielers in verschiedenen Entwicklungsphasen mit 5 Ausbildungsstufen perfekt anpasst, respektiert stets die Gesetzmäßigkeiten der Natur. Schon Jean Jaque Rousseau behauptete:

Es erfolgt eine absichtliche Distanzierung zur traditionellen Fußballausbildung. Die Betonung liegt darauf, im Laufe der Zeit durch ein sehr variables Ausbildungsprogramm, das sich in Schwierigkeit und Komplexität dem körperlichen und geistigen Wachstum der Kinder anpasst, komplettere, kreativere und intelligenter Spieler als bisher zu formen

- 1 Spiele für Geschicklichkeit und Basisfähigkeiten (ab 7 Jahren)
- 2 Spiele für **Funiño** (ab 8 Jahren)
- 3 Spiele für 5er-Fußball mit **Formiño** 5v5 und 7er-Fußball (ab 10 Jahren)
- 4 Spiele für 8er-Fußball (ab 13 Jahren)
- 5 Spiele für das Zielspiel 11:11 (ab 14 Jahren)

Es gibt also für jedes Alter spezifische Spiele, deren Inhalte und Regeln perfekt an die physischen und kognitiven Fähigkeiten des jungen Spielers angepasst wurden. So garantiert der Autor nicht nur, dass der Fußballer die Situationen dieser altersgerechten Spiele versteht und sie auch technisch-taktisch lösen kann (bedingt durch das häufige Auftreten der fast gleichen Spielsituationen in dem vereinfachten Fußballspiel), sondern dass er sich kompetent und als Hauptdarsteller des Spiels fühlt. Das Spiel wird hier also zum Lehrmeister, das der junge Spieler entdecken muss, und nicht sein Fußballtrainer, so wie es früher der Fall war! Idealerweise sollten Wettkämpfe mit Ligasystem erst ab einem Alter von 12 Jahren stattfinden.

Im Modell „**Fútbol a la medida del niño**“ ist der Spieler immer Zentrum des Lehr- und Lern-Prozesses. Anstatt zu instruieren, regt der Jugendfußballtrainer seine Schüler an und leitet sie mit präzisen Fragestellungen zu einem aktiven Lernen, während das passive Lernen durch Instruktion des Lehrers überholt ist. Der Fußballlehrer sollte immer Probleme stellen anstatt Lösungen vorzugeben! Er sollte die Kinder mit seinen Fragen anregen, das Spiel richtig zu lesen, indem er zu jedem Zeitpunkt des Spiels die 4 Phasen einer Problemlösung im Fußball berücksichtigt: Wahrnehmung, Verstehen aller aufgenommenen Informationen, Entscheidungsfindung und motorische Ausführung des Gedankens. Nur so bekommen die jungen Spieler Vertrauen und Unabhängigkeit von den ständigen Informationen und Korrekturen ihres Lehrers.

Horst Wein betont in seinem Modell, dass: ***„Der Wettkampf im Fußball wie gute Schuhe sein sollte – perfekt maßgeschneidert, um leicht voranzukommen!“***

„Das Spiel sollte der Lehrmeister sein und nicht der Trainer selbst!“

Vorteile, die durch...

Anwendung von vereinfachten Spielen

1. In einem vereinfachten Spiel wird das Kind zum Hauptdarsteller des Spiels.
2. Alle jungen Spieler haben viel häufiger Ballkontakte, das heißt mehr Pässe, mehr Dribblings, mehr Möglichkeiten Tore zu erzielen (etwas, das die Kinder begeistert) und außerdem Möglichkeiten, Erfahrungen im Defensivverhalten zu sammeln. Unübersichtliche Spielertrauben in Ballnähe, die chaotische Situationen hervorrufen, gibt es nicht mehr.
3. Es kommt zu einer intensiveren Einbeziehung der wenigen am Spiel beteiligten Kinder und ihre reduzierte Anzahl bedingt, dass sie viel weniger Zeit auf der Ersatzbank verbringen.
4. Die wenigen Regeln erlauben, dass sie von allen, Spielern ohne Probleme verstanden und auch angewandt werden können.
5. Die vereinfachten Spiele sind weniger schwierig und komplex als es der Fußball 7 gegen 7 ist, da sie wenige grundlegende Spielsituationen beinhalten, die sich ständig wiederholen, was das Lernen durch Fehler und Erfolgserlebnisse vereinfacht. Außerdem ist es für jeden möglich, es zu verstehen.
6. Die Größe und das Gewicht des Balles 3 oder 4 ist den physischen Voraussetzungen der Kinder perfekt angepasst und ermöglicht es ihnen, sich am Spiel und ihren Erfolge zu erfreuen.
7. Ein kleinerer und leichter Ball hilft ihnen auch dabei, ihre Wahrnehmungsfähigkeit besser zu entwickeln, weil sich durch die Möglichkeit, Pässe zu weiter entfernten Mitspielern zu spielen, erweitert. Die Größe des Gesichtsfeldes und die Tiefenwahrnehmung werden mit leichteren Bällen sehr verbessert.



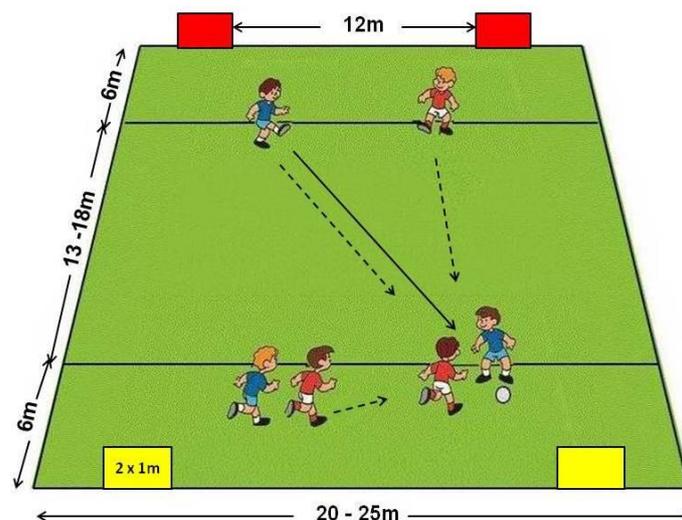
8. Aufgrund der reduzierten Spielerzahl hat jeder die Chance ein Tor zu erzielen.
9. Alle Kinder spielen auf jeder Position, lernen sowohl zu verteidigen als auch anzugreifen bzw den Ball in ihren Besitz zu halten. Sie werden also komplettere Fußballspieler.
10. Alle Spieler beteiligen sich physisch und kognitiv, um die zahlreiche Probleme des vereinfachten Spiels in Angriff und Verteidigung zu lösen.
11. Sogar die kleinsten Vereine können nun zumindest eine Mannschaft stellen, da viel weniger Spieler benötigt werden (mindestens 3). Dies bedeutet auch bei Turnieren und Meisterschaften, dass eine größere Anzahl verschiedenster Gegner zur Verfügung steht.

12. Der Ball ist viel länger im Spiel und es werden viel weniger Fehler begangen.
13. Die reduzierte Spielfeldausmasse sowie die wenigen Regeln, die geringe Zahl von Spielern, die Ballgröße und -gewicht werden perfekt an die physischen, mentalen und visuellen Fähigkeiten der jungen Spieler in jeder einzelnen ihrer Entwicklungsphasen angepasst.
14. Ein Schiedsrichter ist nicht notwendig.
15. Eltern und Trainer können sich also über eine schlechte Schiedsrichterleistung nicht mehr beschweren.
16. Da es nicht darum geht zu gewinnen, können alle ohne Druck oder Stress das Spiel genießen. Stress ist ein grosser Feind des Lernens!

Vorteile, die durch...

FUNiño -Spiele entstehen

17. Die Kinder können sich frei ausdrücken, ohne Instruktionen des Trainers zu erhalten.
18. Das Aufstellen von 2 Toren auf jeder Grundlinie zwingt die jungen Spieler dazu, Fußball zuerst im Kopf zu spielen, bevor sie es mit den Füßen tun. So lernen sie immer mit erhobenen Kopf zu spielen, um das Spiel zu jeder Zeit richtig „lesen“ zu können.
19. Anstatt einen „Tunnelblick“ oder mit Scheuklappen zu spielen, so wie es in der Vergangenheit wegen des im Zentrum stehenden Tors der Fall war, lehrt **FUNiño** nicht nur die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder, sondern auch ihre Entscheidungsfindung und die motorische Ausführung ihrer Handlungsentscheidung zu verbessern.
20. Die große Vielfalt der **FUNiño** -Spiele erweckt, stimuliert und entwickelt die Spielintelligenz der jungen Spieler und darüber hinaus lehrt sie, Probleme zu lösen, und formt ihren Charakter.



21. Der Jugendtrainer kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt die Regeln eines jeden vereinfachten Spiels ändern und sie, je nach Leistung der Spieler, vereinfachen oder erschweren.
22. Das Beobachten, Analysieren, Bewerten und Korrigieren der Spielerhandlungen ist für die weniger erfahrenen Jugendtrainer leichter, da nur weniger Spieler am Spiel beteiligt sind.
23. Ein Kinder- oder Jugendtrainer ohne viel Erfahrung kann ohne Problem eine Gruppe von 2x 8 Spielern auf zwei verschiedenen **FUNiño**-Feldern gleichzeitig betreuen..
24. Die Spieler lernen konstruktiv Fußball zu spielen, das heißt, mehr mit als gegen den Ball.
25. **FUNiño** ähnelt dem Straßenfußball, ist aber attraktiver, vom Standpunkt des Lernens aus betrachtet effizienter und viel variabler. In vielen Ländern wird es als Renaissance des Straßenfußballs im 21. Jahrhundert bezeichnet.
26. Die Trainingseinheiten mit **FUNiño** brechen mit den traditionellen Gewohnheiten, weil jedes Training immer mit einem Spiel beginnt, das was die Kinder zur Pünktlichkeit animiert..
27. Spielen ist für Kinder und Jugendliche viel motivierender als Einüben.
28. Die verschiedenen **FUNiño**-Spiele verbessern die Spieler technisch, taktisch, physisch und besonders im kognitiven Bereich.
29. Die 3 auf dem Feld befindlichen Spieler lernen immer im Dreieck anzugreifen oder zu verteidigen und wenn möglich nie auf gleicher Höhe mit den Mitspielern zu stehen.
30. Die technischen, taktischen oder physischen Fertigkeiten werden nicht isoliert geschult, sondern vielmehr werden sie, so wie es im Spiel geschieht, integriert.
31. Alle Trainingseinheiten beginnen mit einem Anfangsspiel. Nach 15 Minuten Spielbeobachtung weiss der Trainer, welche technischen, taktischen oder physischen Aspekte die Leistung der Spieler beeinträchtigen. Er bietet seinen nun motivierten Spielern Korrekturübungen an, um mit ihnen die Defizite abzubauen und so ihre Spielfähigkeit zu verbessern.

Vorteile durch ..

die Anwendung von Ausbildungsinhalten, die immer auf die physischen und mentalen Fähigkeiten des jungen Spielers zugeschnitten sind

32. Kinder haben in jeder Lebensphase unterschiedliche psychologische und emotionale Bedürfnisse, die in diesem Modell berücksichtigt werden. Zum Beispiel sind Kinder zwischen 8 und 9 Jahren sehr egozentrisch, so dass jeder einzelne bei Spielen im 3 gegen 3 genügend Zeit am Ball und außerdem die Möglichkeit hat, sein Ego mit Toren zu befriedigen. Das Spiel in der Mannschaft ist bei den Jüngsten kaum möglich und wird dann geboren, wenn die Spieler müde sind und den Ball laufen lassen, der nie müde wird!

33. Jugendliche sind Kritik ihrer Eltern und Trainer gegenüber sehr empfindlich. Wenn sie jedoch einen auf ihr Alter abgestimmten Fußball spielen, werden sie weniger Fehler als in den traditionellen Wettkämpfen begehen, weil jetzt viel weniger Spieler beteiligt sind und sie mehr Platz auch auch Zeit haben um die 4 Phasen jeder Aktion ohne Fehler zu absolvieren: Wahrnehmung, Verständnis, Entscheidungsfindung und Ausführung. Die erleichterenden Bedingungen beim Spielen gibt ihnen mehr Selbstvertrauen am Ball.

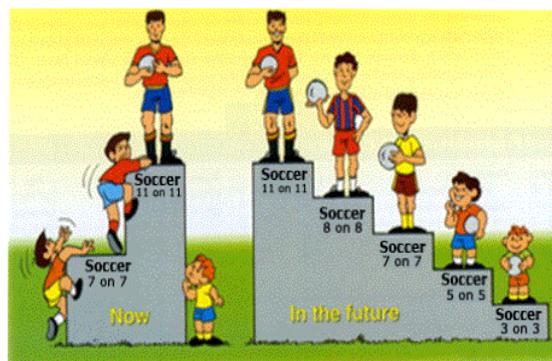
34. Aufgrund der geringeren Anzahl an Mitspielern (nur 2, 4, 6 und 7), verbessert sich Jahr für Jahr die Kommunikationsfähigkeit zwischen den Spielern einer Mannschaft.

35. Kinder haben das Recht sich beim Fußballspielen wie Kinder zu verhalten, ohne wie früher als „kleine Erwachsene“ behandelt zu werden.

36. Vereinfachte Fußballspiele geben den Kinder die Möglichkeit, ihre Fähigkeit und Kompetenzen zu erkennen und sie damit für immer an den Fußball zu binden.

37. Alle im Modell vorgeschlagenen Übungen und Spiele haben eine Progression, vom Einfachen zum Komplexen.

38. Die verwandte Lehrmethode ist der des Konstruktivismus. Baustein für Baustein bis das „Gebäude“ fertig ist.



39. Der Fußball sollte sich in allen Entwicklungsstufen sowohl im technischen, physischen, intellektuellen, taktischen, visuellen und sozialen Bereich mit seinen Regeln anpassen..

40. Das vereinfachte Spiel sollte für den jungen Spieler bis 13 Jahre der große Lehrmeister sein und nicht der Fußballlehrer, der wie beim 11:11 immer vorschreibt, was der Spieler zu tun hat.

41. Die vereinfachten Spiele passen sich den grundlegenden Fähigkeiten und auch den Bedürfnissen der jungen Spieler an und nicht umgekehrt, dass sich die Spieler dem Spiel anpassen müssen.

42. Die Erkenntnisse und Erfahrungen des Jugendtrainers wachsen beim Fortschreiten im Programm mit der dauernd zunehmenden Schwierigkeit der vorgeschlagenen Spiele.

43. Da der junge Spieler in den auf sein Alter zugeschnittenen vereinfachten Spielen häufiger zum Toirerfolg kommt und weniger Fehler begeht, gewinnt er schnell an Selbstvertrauen.

44. Das Modell mit einem reichen Wettkampfmene stellt sicher, dass die jungen Spieler kontinuierlich auf ihre Spielfähigkeit hin getestet werden, so dass es ihnen nie langweilig wird, denn sie werden ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Vorteile, die sich durch...

das entdeckende aktive Lernen ergeben, das durch die Fragen des Trainers gelenkt wird

46. Ein guter Fußballlehrer lehrt seinen Schülern praktisch garnichts. Er hilft ihnen mit seinen Fragen nur dazu, das zu entdecken, was er beabsichtigt. Er denkt nicht für sie, sondern führt seine jungen Spieler zu eigenständigem Entdecken. Fehler sind wichtige Bausteine für neues Wissen. .

47. Besonders diejenigen Spieler, die richtige Entscheidungen treffen und dafür gelobt werden, machen Fortschritte.

48. Spieler, die keine Angst haben für ihre Aktionen kritisiert zu werden, gewinnen schnell an Selbstvertrauen.

49. Spieler, die ihre Erfahrungen selbst machen, ohne dass der Trainer ihnen die Lösung vorgibt, vermögen ihre gemachten Erfahrungen in ihrem Langzeitgedächtnis zu speichern, während die Anweisungen der Trainer im Kurzzeitgedächtnis der Spieler verbleiben und in wenigen Tagen vergessen werden.

50. Weniger ist mehr: weniger Unterbrechungen während der Übungen oder Spiele, weniger Schlangestehen, weniger Erklärungen des Trainers und weniger Rundläufe um den Platz zum Aufwärmen bedeuten für die Kinder weniger Frustrationen und mehr Zeit, um das Fußballspielen zu genießen.

51. Dadurch dass konditionelle Übungen mit Ausnahme der für die Koordination, des Gleichgewichtes und der Beweglichkeit nicht im Ausbildungsprogramm berücksichtigt finden, bedeutet dies mehr Spielzeit mit dem Ball, was den jungen Spielern nur Recht ist.

52. Der Trainer sollte auch die Meinungen seiner Spieler berücksichtigen und wertschätzen.



53. Anstatt den Spieler Anweisungen zu geben, konfrontiert der Trainer sie mit verschiedenen Problemen, die von ihnen selbst zu lösen sind. Er leitet seine Schüler an und ermutigt sie mit offenen (was, wie, wann und wo?) oder geschlossenen Fragen (ja oder nein) die Lösung des Problems selbst zu finden. Dieses aktive Lernen stimuliert ihre Kreativität und Spielintelligenz.

54. Die jungen Spieler entwickeln so die Fähigkeit Probleme, die mit steigendem Schwierigkeitsgrad auf dem Spielfeld auftreten, selbst zu lösen. Sie werden unabhängig vom Trainer.

56. Die Kinder lernen, genauso wie beim Straßenfußball, ohne den störenden Einfluss von Erwachsenen zu spielen.

57. Auch der Jugendtrainer sollte ständig von seinen Spielern lernen..

58. Eine optimale Wiederholungszahl (mehr als 5 und weniger als 8) von bestimmten Spielsituationen ermöglicht es den jungen Spielern eine breite Palette an Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten, um dann die beste Lösung im Gedächtnis zu speichern.

59. Eltern können sich entspannen, im Wissen, dass sich ihre Kinder wohl und gut aufgehoben fühlen.

60. Das Ergebnis von alledem ist, dass sich nach einer gewissen Zeit intelligentere Spieler herausbilden, die nicht mehr von den vielen Korrekturen und Ratschlägen ihrer Trainer abhängig sind, sondern sich selbst coachen können.

Vorteile wenn...

die Fortschritte des Spielers als wichtiger erachtet werden als die Anzahl der Siege (d. h., keine Ligen bis zum Alter von 12 Jahren).



62. Anstatt auf der Ersatzbank zu sitzen und darauf zu warten, dass die großen und starken Spieler den Sieg sichern, kommen jetzt auch die kleineren und oft geschicktesten Spieler zum Einsatz (denken wir an Xavi, Iniesta, Messi, Arshavin, Modric, Maradona, etc.), die einige Jahre später häufig das Spiel oder die Meisterschaften zu gewinnen helfen.

63. In der fußballerischen Ausbildung haben alle das gleiche Recht zu spielen, unabhängig ihrer physischen und technischen Voraussetzungen. Die in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen (retardierten) Spieler dürfen vom Streben nach Erfolg nicht ausgeschlossen werden, sondern benötigen Zeit und auch das Vertrauen des Trainers, um ihrer Leistungshöhepunkt zu erreichen.

64. Die Eltern haben das Recht, sich zu entspannen und sowohl die Teilnahme als auch die Erfolge ihrer Kinder zu genießen.

65. Beim Streben nach Siegen legen viele Trainer in den Spielen von 8-10 Jährigen bereits unangemessen viel Wert auf die Taktik und die physische Verfassung ihrer Spieler, anstatt mehr auf ihre Spielfähigkeit, ihre Koordinationsfähigkeit, ihr Spielverständnis, ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihre technische Geschicklichkeit zu achten. Fortschritte im

physischen Bereich und in der Taktik sind in kurzer Zeit sichtbar und haben im Kinder- und Jugendfußball grosse Auswirkungen auf die Spielergebnisse

66. Spieler sollten dazu angehalten werden nicht ständig auf die Ergebnistafel zu achten, was ihnen nur Stress vermittelt und damit ihre Leistungsfähigkeit negativ beeinflusst.

67. Wenn nur der Sieg wichtig ist und nicht die Art und Weise wie Fußball gespielt wird, dann suchen die Mannschaften den schnellsten Weg zum Tor und spielen hauptsächlich nur weite und vertikale Pässe. Sie haben es immer eilig, anstatt das Spiel mit Kurzpässen aufzubauen und den Ball in ihrem Besitz mit Ordnung und ohne Stress in Richtung gegnerisches Tor vorzutragen und dann zum Torschuss zu kommen, d.h. nach dem Ballerobern die 3 Phasen eines jeden Angriffes zu durchlaufen: Ballbesitz, Ballvortrag und Torschuss.

68. Die Spieler haben in allen vereinfachten Spielen, die das Modell anbietet, genügend Zeit und Raum, um es zu entdecken und genießen zu können. Es ist wichtig immer zu kämpfen und sich bis auf das Äußerste anzustrengen, aber es noch wichtiger versuchen immer gut zu spielen – und zwar mit dem Ball und nicht gegen ihn!.

69. Wenn das Ziel eine optimale Ausbildung ist, dann müssen die Spieler sich darauf konzentrieren, ihre ihnen zugedachten Aufgaben auf dem Spielfeld so gut wie irgends möglich zu erfüllen, ohne dabei von ihren Eltern oder ihrem Trainer unter Druck gesetzt oder angewiesen zu werden. Sie sollten die Freiheit haben in verschiedenen Zuständigkeitsbereichen wertvolle Erfahrungen in Angriff und Abwehr sowie auf der linken als auch auf der rechten Seite des Spielfeldes zu sammeln.

70. Das Zugehörigkeitsgefühl der Spieler zur Gruppe ist grösser, wenn in der Fußballschule oder Akademie die oberste Priorität die Qualität der Ausbildung ist und nicht der Sieg auf jede Art und Weise im Vordergrund steht. Ein Trainer, der die Ausbildung einem Sieg vorzieht, wechselt gewöhnlich die Positionen seiner Spieler, um sie zu testen und Erfahrungen zu geben. Sollte der Trainer aber nach Siegen streben, dann spielen seine Spieler fast immer auf den gleichen Positionen ohne den Ersatzspielern eine Chance zu geben.

71. Um zu verhindern, dass die Eltern während des Spiels ihren Kindern Hinweise zuschreien, sollte der Trainer ihnen gewisse Aufgaben zugunsten der Mannschaft übertragen, zum Beispiel Erfrischungsgetränke besorgen, verschiedene Statistiken erstellen oder auch den heute besten Spieler zu benennen oder über jenen, der das Fair-Play am besten praktiziert.



72. Die Eltern sollten lernen sich auf die Spiele ihrer Kinder zu konzentrieren – nicht in Bezug auf das Resultat, aber darauf eine individuelle Leistungsbewertung ihres Sohnes durchzuführen, um in Anschluss an das Spiel die Defizite und Erfolge mit ihm zu besprechen.

73. Die Kinder können ohne Stress spielen, da die Erwartungen des Trainers und der Eltern realistisch sind.

74. Anstatt dem Trainer zu gehorchen, der von der Seitenlinie aus seine Anweisungen gibt, agiert der Spieler abhängig von dem, was er gerade wahrgenommen und daraufhin entschieden hat. Er spielt also Fußball zuerst im Kopf und dann mit seinen Füßen.

75. Wenn die Eltern erst einmal die Erfahrung gemacht haben, dass ein Sieg weniger wichtig ist als gut Fußball zu spielen, werden sie es genießen, wenn ihr Sohn oder Tochter mit gleichaltrigen Freunden ohne jeglichen Druck durch das Ergebnis viel Spass und Freude am Spielen hat. Die Folge sind weniger destruktive Kommentare von der Seitenlinie.

Vorteile, die ...

ein optimales Entwicklungsmodell für die Ausbildung schafft

76. Alle Ausbildungsprogramme von „**Fútbol a la medida del niño**“ orientieren sich am Zielspiel 11 gegen 11. Sie ermöglichen es jedem Spieler auf dem langen Weg zum Erfolg mit vielen vereinfachten Spielen mit 2, 3 und 4 Spielern wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Das Programm ist immer vom Einfachen zum Komplexen strukturiert worden, so dass alle Spiele leicht zu verstehen, auszuführen und die grundlegenden Spielsituationen im Gedächtnis zu speichern sind.

77. Das Entwicklungsmodell „**Kindgerechtes Fußballtraining**“ verbessert die technischen, taktischen, körperlichen und kognitiven Fähigkeiten Schritt für Schritt. Es stellt einen abwechslungsreichen und kontinuierlichen Aneignungsprozess von allen Grundlagen dar, die den jungen Spieler befähigen, diese im Spiel einzusetzen. Die Vernachlässigung eines Aspektes wirkt sich dann negativ auf die Leistung aus des Spielers aus.

78. **Fútbol a la medida del niño** hilft nicht nur die Spielfähigkeit zu entwickeln, sondern formt anhand der vorgeschlagenen Übungen und Spiele auch den Charakter und die Persönlichkeit der Spieler. „**Kindgerechtes Fußballtraining**“ sieht das Fußballspiel als ein wichtiges Werkzeug oder gar als Schule des Lebens. Man sagt häufig im Fußball: „Du spielst wie du lebst“.

79. Dank ihrer ständigen Fortschritte im Erreichen eines hohen Niveaus der Spielfähigkeit, bleiben viele Spieler ein Leben lang dem Fußball verbunden oder „verfallen“ ihm sogar.

80. Für die jungen Spieler ist es faszinierend festzustellen, wie sie die Qualität ihres Fußballspiels von einer Ausbildungsstufe auf die nächste dramatisch ändert.

81. Das Modell „**Kindgerechtes Fußballtraining**“ ist eine hollistische Lehr- und Lernmethode, die den Willen, sich ständig zu verbessern, fördert.

82. „**Kindgerechtes Fußballtraining**“ folgt den Gesetzmäßigkeiten der Natur. Kennt keine Hast und beschleunigt zu keinem Zeitpunkt die Prozesse . Im Modell gibt es keine Abkürzungen, obwohl heute für Eltern und Kinder alles sehr schnell (instant) gehen muss.



83. Es regt die Kreativität, das Verantwortungsbewusstsein, die Selbstbeherrschung und das Selbstvertrauen der Spieler an.

84. Durch die Anwendung der im Modell gemachten altersgerechten , spielgemässen Trainingsinhalte verschwindet die häufig im traditionellen Training auftretende Monotonie.

85. Das Modell „**Fútbol a la medida del niño**“ verfügt über ein vielfältiges Menu von Wettkämpfen (drei verschiedene Fußball-Triathlon und ein Torhüter und ein Feldspieler - Dekathlon, einen Fußball-Heptatlon für 11 und 12-Jährige , **FUNiño** 3:3 auf 4 Tore, **FORMiño** 5:5 auf 4 Tore, 5er-, 7er- und 8er-Fußball). Im gleichen Masse ,wie sich der junge Spieler geistig und körperlich entwickelt, wächst auch der Schwierigkeitsgrad und die Komplexität seines Fußballwettkampfs, genauso wie die dazugehörigen Ausbildungsprogramme zum Erreichen einer optimalen Spielfähigkeit in jedem Wettkampf.

86. Das Entwicklungsmodell lehrt nicht nur die verschiedenen fußballspezifischen Techniken, sondern sie werden in den vereinfachten Spielen durch die häufigen Ballkontakte auch in spielnahen Situationen gefestigt und schliesslich unter Stressbedingungen und Ermüdung auch konsolidiert!

87. Spieler und Trainer machen die Erfahrung, dass die Qualität und Effektivität eines Fußballers neben seinem eigenen Fertig- und Fähigkeiten auch von denen seiner Mannschaftskameraden abhängt.

88. Zusätzlich zu den fußballspezifischen Fertigkeiten, fördert das Modell mit seinen vielfältigen Korrekturübungen und vereinfachten Spielformen auch die Kommunikation und Zusammenarbeit, sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung.

89. „**Kindgerechtes Fußballtraining**“ entwickelt die Antizipationsfähigkeit eines jeden Spielers in Bezug auf die Bewegungen der Gegenspieler und die Aktionen seiner Mitspieler.

90. Das Modell bereichert auch den Frauenfußball, da die vereinfachten Spielformen wegen ihrer geringeren Komplexität besonders bei Mädchen beliebt sind. Diese Spiele ermöglichen es ihnen Schritt für Schritt die Schwierigkeit ihres Spiels anzuheben und somit ihre Spielfähigkeit im Fußball zu verbessern.

91. Die Übungen und Spiele des Modells „**Kindgerechtes Fußballtraining**“ sind für Trainer und Spieler leicht zu verstehen, ohne viel organisatorische Schwierigkeiten schnell anzuwenden und da die Regeln immer sehr flexibel sind, können sie den äusseren Bedingungen leicht angepasst werden.

92. „**Fútbol a la medida del niño**“ ist ein optimales Lehr-Lernmodell, das die jungen Fußballer auf die technischen, physischen und kognitiven Anforderungen ihrer vielfältigen Fußballwettkampfes vorbereitet.



93. Wenn mit dem Modell „**Kindgerechtes Fußballtraining**“ gearbeitet wird, gibt es nur sehr wenige Spieler, die sich vorzeitig vom Fußball verabschieden oder zurückziehen (die „Drop-out“-Rate in den USA im Jahr 2000 lag bei bei 73% aller Kinder ,die mit 5 Jahren Soccer anfangen).

94. Wie im Strassenfußball lernen die jungen Spieler die schwächeren zu respektieren. Mit zunehmende Spielzeit gewinnen sie an Bedeutung , weil die besseren müde werden.

95. Die Eltern genießen es, wie sich ihre Kinder intensiv am Spiel beteiligen und Hauptdarsteller werden Tore schießen, ganz im Gegenteil vom traditionellen Fußball.

96. Die jungen Spieler haben nun ein größeres Interesse daran mit gleichaltrigen zu spielen, anstatt ihre Freizeit mit Videospiele zu verbringen. Das Ergebnis ist ein viel aktiveres, sozial-glücklicheres und gesünderes Leben.

97. Gruppen jeglichen Alters können das vielfältige Menu von Fußballwettkämpfen des Modells kosten, womit zum Wohlbefinden der gesamten Gesellschaft beigetragen wird.

98. Der Fußball verbindet und erlaubt viele Freundschaften. Er fördert gleichzeitig Tugenden wie Geduld, Großzügigkeit und den Wunsch nach ständigem Fortschritt.

99. Junge Menschen mit Selbstvertrauen, Intelligenz, Vorstellungskraft, Kreativität und guter Motorik sind das Produkt von . **Fútbol a la medida del niño**“

100. Und letztendlich gewinnt jeder Einzelne!